

Sehr geehrte Damen und Herren,

Unsere Organisation führt Menschenrechtsbeobachtung im Rahmen eines Landkonfliktes in den Philippinen durch und bietet für das Jahr 2009 fortlaufend siebenmonatige (im Ausnahmefall auch dreimonatige) Freiwilligeneinsätze als Menschenrechts -BeobachterIn an.

Das Projekt ist besonders geeignet für Studenten nach den Zwischenprüfungen oder Absolventen von Bachelorstudiengängen der Süostasiwissenschaften, die einen intensiven Einblick in die ländliche Kultur auf den Philippinen gewinnen möchten.

Wir bitten sie, beiliegenden Text Interessierten als Aushang (siehe Anhang) oder über entsprechende e-mail -Verteiler (s.u.) zugänglich zu machen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung,

Herzlichen Dank,
mit freundlichen Grüßen

Sarah Liedtke
(bei IPON u.a. ehrenamtlich für Freiwilligenbetreuung zuständig)

--

International Peace Observers Network
Netzwerk Bildung und Projektarbeit e.V.
Hinrichsenstr. 40
20535 Hamburg
Tel.: +49 40 25491947
e-mail: info.ipon@gmail.com
website: www.ipon-philippines.org

Friedensarbeit in den Philippinen /
Menschenrechts -BeobachterInnen in Landkonflikt gesucht

Obwohl die Philippinen zu den Unterzeichnern der UN-Menschenrechtscharta gehören, gibt es in dem südostasiatischen Staat noch immer viele Menschenrechtsverletzungen. Seit November 2006 sind MenschenrechtsbeobachterInnen der gemeinnützigen Organisation IPON (International Peace Observers Network) aus Hamburg in einem Pilotprojekt auf den Philippinen aktiv, um durch Präsenz, Begleitung und Beobachtung die Verletzung der Menschenrechte zu unterbinden. Dabei ist IPON gewaltfrei und mischt sich nicht in den Konflikt ein, betreibt aber aktive Öffentlichkeits- und Pressearbeit für die Menschenrechte. Die Beobacherteams gewähren den betroffenen Menschenrechtsverteidigern (Mitglieder von Bauernorganisationen) eine gefühlte und reale Sicherheit, so wird ihnen Raum gegeben ihre Rechte auch künftig einzufordern. Nach der Pilotphase, die sich nur auf die Halbinsel Bondoc im Süden der Insel Luzon konzentriert hat, geht das Netzwerk nun auch Anfragen aus den Regionen Negros und Mindanao nach. Auf Negros werden ab Sommer

2008 Vorstudien durchgeführt.

Wie kannst Du teilnehmen?

Interessierte können sich nun für einen siebenmonatigen Einsatz (in Ausnahmefällen auch kürzer) als IPON Observer auf den Philippinen für das Jahr 2009 oder später bewerben. Freiwillige sollten mindestens 21 Jahre alt sein und sich durch gesellschaftspolitisches Engagement auszeichnen. In zwei Seminaren und einem Teammeeting im kleinen Kreis wird auf den Einsatz vorbereitet. Das Projekt ist zu großen Teilen ehrenamtlich organisiert und lebt daher von der aktiven Mitarbeit ehemaliger BeobachterInnen in Deutschland und engagierter, selbstständiger MenschenrechtsbeobachterInnen vor Ort. Ein Teil der Kosten des Einsatzes wird von IPON getragen.

Nächstes Seminar für interessierte Freiwillige: 31.10.2008 bis 02.11.2008 in Berlin (Werftpfuhl)

Kontakt:

www.ipon-philippines.org

Bei Interesse bitte eine Anfrage möglichst mit kurzem Anschreiben (kurzer Lebenslauf, o.ä.) senden an Info.ipon@gmail.com. Weitere Nachfragen unter: Tel.: 05545999986 (privat); Mobil: 017623391294 (privat), die Ansprechperson ist Olivier Hoffmann oder unter oben angegebener Nummer.